

JESUS-TAG 2004 BERLIN



JESUS-TAG e.V.

Postfach 210 525

10505 Berlin

JESUS-TAG e.V. • Postfach 210525 • D-10505 Berlin

Berlin, 24.09.2003

Neues Konzept für den Jesus-Tag Feiern. Beten. Handeln. Der Countdown zum 11. September 2004 läuft

Berlin - Der Jesus-Tag am 11. September 2004 wird die kennzeichnenden Elemente von öffentlichem Bekenntnis, Lob Gottes, Anbetung und Fürbitte beibehalten und doch ein unverwechselbares Gepräge bekommen. Nach dem Konzept, das im Leitungskreis des Jesus-Tages abschließend besprochen und jetzt durch den Vorstand der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, liegt ein Schwerpunkt des kommenden Großereignisses auf den „Wegen in die Stadt“. Dabei handelt es sich um Aktionen in den drei Sparten Gebet, Evangelisation und diakonischer Zuwendung zu den Menschen, die Gemeinden und Gruppen aus dem ganzen Land im Rahmen des Jesus-Tages in eigener Verantwortung in der Hauptstadt durchführen werden. Das wird an Orten und in Stadtteilen geschehen, die einen Bezug zu der jeweiligen Aktion haben bzw. in denen die jeweilige Zielgruppe anzutreffen ist. All diese Aktionen werden im Programmheft aufgeführt sein, so dass sich jeder Teilnehmer an einer der vielen Aktionen beteiligen kann.

Rudolf Westerheide, Referent der Deutschen Evangelischen Allianz und Mitglied des Jesus-Tag-Vorstandes: „Mit den Wegen in die Stadt zeigt sich eine organische Weiterentwicklung. Frühere Jesumärsche sammelten sich erst in Berlin und gingen dann in ein Stadion am Rande der Stadt. Die Gemeinde Jesu war quasi unter sich. Beim letzten Jesus-Tag im Jahr 2000 hatten wir schon eine Öffnung durch das Stadtfest, wo abends auf vielen Bühnen eine Menge los war. Jetzt gehen wir noch weiter. Denn wir sagen nicht: Kommt alle zu uns. Sondern jetzt gehen wir zu den Menschen. Das ist eine Entwicklung von der `Komm-Struktur` zur `Geh-Struktur`.“

Der Jesus Tag 2004 wird wieder mit einem Marsch durch Berlin-Mitte beginnen, und dann zu einem Gottesdienst am Brandenburger Tor zurückkehren. Nach dem Gottesdienst werden alle Teilnehmer in die Stadt ausschwärmen, um sich an einer der „Wege in die Stadt“-Aktionen zu beteiligen, während am Brandenburger Tor zeitgleich ein buntes Kinderprogramm angeboten wird. Enden wird der Jesus-Tag dann wieder mit einem gemeinsamen Abschluss am Brandenburger Tor. Im Countdownjahr wird es vor allem darauf ankommen, dass sich möglichst viele Gruppen für die „Wege in die Stadt“ anmelden und noch mehr Menschen mobilisiert werden, am 11. September 2004 auch tatsächlich nach Berlin zu kommen.

Vorstand JESUS-TAG e.V.

Axel Nehlsen (*1. Vorsitzender*), Hannelore Illgen, Bernd Becker,
Astrid Eichler, Rudolf Westerheide

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
Kto. 3 286 500 · BLZ 100 205 00

Telefon
Internet
E-Mail

0700 - 53 78 78 24
www.JESUS-TAG.de
info@JESUS-TAG.de

Ulrich Parzany, Generalsekretär des deutschen CVJM-Gesamtverbandes und als Redner der Satellitenevangelisation ProChrist der wohl bekannteste Prediger Deutschlands, freut sich jedenfalls schon darauf wenn die Christen gemeinsam in der Hauptstadt Flagge zeigen und damit sagen, dass Jesus für das ganze Land große Bedeutung hat. „Es gibt zwar so viele tolle Initiativen“, so Parzany, „aber es gibt auch so viel Zerrissenheit unter den Christen, was sie insgesamt schwächt und dazu führt, dass unsere Gesellschaft die Christen weniger wahrnimmt, als das eigentlich nötig ist. Und da erhoffe und bete ich, dass der Jesus Tag 2004 in Berlin ein neues Signal setzt. Und das nicht nur für die Hauptstadt, sondern darüber hinaus auch dem ganzen Land signalisiert, dass Jesus der Herr ist und dass in ihm unsere Lösungen liegen.“

Der Jesus-Tag, der unter anderem auch die Tradition der internationalen „Jesus-Märsche“ aufnimmt, wird getragen von einem e.V., in dem sich Persönlichkeiten aus einem weiten Spektrum protestantischer und katholischer, freikirchlicher und landeskirchlicher Frömmigkeit zusammen gefunden haben. Erster Vorsitzender ist Pfarrer Axel Nehlsen, Berlin, Geschäftsführer von „Gemeinsam für Berlin“ und Vorsitzender der Evangelischen Allianz der Hauptstadt, zweite Vorsitzende Hannelore Illgen aus Hannover, Leiterin der Frauenarbeit im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Deutschland. Zum Jesus-Tag 2000 waren nach Polizeiangaben 50.000 Christen nach Berlin gekommen.

Weitere Informationen unter www.Jesus-Tag.de

Bilder bekommen Sie bei der Geschäftsstelle.